

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Marcel Luthe (FDP)

vom 15. April 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. April 2019)

zum Thema:

Gehäufte Stromausfälle in Berlin

und **Antwort** vom 25. April 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Apr. 2019)

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

Herrn Abgeordneten Marcel Luthé (FDP)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/18615
vom 15. April 2019
über Gehäufte Stromausfälle in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Stromausfälle mit mehr als 100 betroffenen Haushalten und mehr als 5 Minuten Dauer hat es in den Jahren 2012 bis 2018 und wie viele in 2019 in Berlin gegeben? Wie lange dauerten diese, was war die Ursache und wie viele Haushalte in welchen Bezirken und Ortsteilen waren betroffen?

Zu 1.:

Aus der unten aufgeführten Tabelle ist die Anzahl der Versorgungsunterbrechungen in Berlin mit mehr als 100 betroffenen Haushalten und einer Dauer von mehr als fünf Minuten, aufgeschlüsselt nach Spannungsebenen, Dauer der Störung in Minuten sowie Störungsursachen für die Jahre 2012 bis 2019 zu entnehmen.

Die Angaben basieren auf Informationen der zuständigen Verteilnetzbetreiberin Stromnetz Berlin GmbH (Stromnetz Berlin), die dort nach Vorgaben der gesetzlichen Meldepflichten gegenüber der Bundesnetzagentur (§ 52 des Energiewirtschaftsgesetzes) erfasst werden (Stand: 17. April 2019). Eine Zuordnung der von Versorgungsunterbrechungen betroffenen Haushalte zu Bezirken und Ortsteilen erfolgt durch Stromnetz Berlin nicht.

Jahr	Spannungsebene	Anzahl Störung*	Dauer in min		Störungsursache			
			von	bis	AE	ED	RWS	ZBN
2012	HS	0	-	-	-	-	-	-
	MS	399	7	594	x	x	x	x
	NS	40	10	851	-	x	-	x
2013	HS	0	-	-	-	-	-	-
	MS	446	6	607	x	x	x	x
	NS	26	11	430	x	x	-	x
2014	HS	1	-	8	-	-	-	x
	MS	380	8	794	x	x	x	x
	NS	33	11	818	-	x	-	x
2015	HS	0	-	-	-	-	-	-
	MS	367	6	493	-	x	x	x
	NS	34	9	724	-	x	-	x
2016	HS	1	-	8	-	-	-	x
	MS	422	9	601	x	x	x	x
	NS	30	20	832	-	x	-	x
2017	HS	4	19	285	-	x	-	x
	MS	402	8	543	x	x	x	x
	NS	52	19	682	-	x	-	x
2018	HS	0	-	-	-	-	-	-
	MS	529	9	791	x	x	x	x
	NS	47	8	1183	x	x	-	x
2019	HS	1	-	1871	-	x	-	-
	MS	101	6	767	x	x	-	x
	NS	8	17	170	-	x	-	x

Legende:

*) Störungen mit mehr als 100 betroffenen Haushalten und mehr als 5 Minuten Dauer

Störungsursachen:

AE – Atmosphärische Einwirkung

ED – Einwirkung Dritter

RWS – Rückwirkungsstörung aus anderem Netz

ZBN – Technischer Defekt / Zuständigkeit des Netzbetreibers

Spannungsebenen:

HS – Hochspannung

MS – Mittelspannung

NS – Niederspannung

2. Sind bezüglich eines oder mehrerer – wenn ja, welcher – dieser Stromausfälle bzw. deren Ursachen Ermittlungsverfahren geführt worden oder werden noch geführt? Welcher Teil welcher Behörde führt diese Ermittlungen jeweils?

Zu 2.:

Es liegen keine Informationen dazu vor, ob in Bezug auf Versorgungsunterbrechungen etwaige Ermittlungsverfahren nach der Strafprozessordnung durch die Staatsanwaltschaft, die Polizeibehörden oder die Amtsgerichte eingeleitet wurden. Die Energieaufsichtsbehörde bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe führt keine Ermittlungsverfahren in diesem Sinn durch.

Die Energieaufsichtsbehörde überwacht auf Grundlage des Energiewirtschaftsgesetzes die Einhaltung der Vorgaben für einen sicheren und zuverlässigen Netzbetrieb durch die örtlichen Netzbetreiber und ist regelmäßig mit diesen im Kontakt. In einzelnen Fällen, wie zum Beispiel bei der Mörschbrücke in Charlottenburg am 26.03.2018 und bei der Salvador-Allende-Brücke in Köpenick am 19. und 20.02.2019, wird die Energieaufsichtsbehörde im Rahmen ihrer gesetzlichen Befugnisse anlassbezogen tätig und trifft gegebenenfalls die erforderlichen Maßnahmen.

Berlin, den 25.04.2019

In Vertretung

Barbro Dreher

.....
Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe